

FOLGE DEN STEINEN UND SPIELE MIT PIRNAS GESCHICHTE(N)

DER HINTERGRUND

Pirna und Steine – seit jeher prägt diese Verbindung die Stadtgeschichte. „Na pernem“ – auf dem harten (Sand)stein gebaut – selbst im Stadtnamen spiegeln sich die Steine wieder. Sand- und Pflastersteine prägen das Bild der Stadt bis heute. Der Stadtkern mit seinen Bürgerhäusern und gepflasterten Gassen erzählt in Stein gemeißelt die Geschichte der über 775 Jahre alten Stadt.

Doch was für Touristen interessant ist, das Schlendern durch malerische Altstadtgassen, ist für Kinder weit weniger spannend. Ihrem Bewegungs- und Spieldrang sind bislang „von Haus aus“ Grenzen gesetzt. Die kinder- und familiengerechte (Um)Gestaltung der historisch erhaltenen Altstadtstruktur ist eine der großen Herausforderungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Dabei bietet das bunte Treiben in und zwischen Gassen und Geschäften in Verbindung mit der Stadtgeschichte zahlreiche Anreize zum Spielen, Beobachten und Erfahrungen sammeln.

DIE IDEE

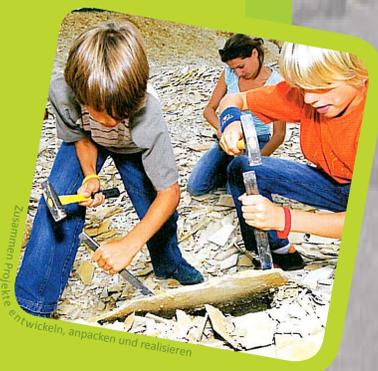
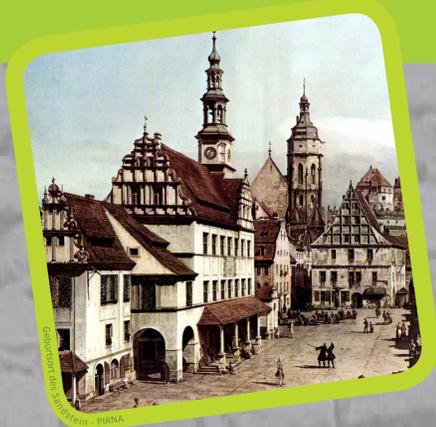
Kernidee ist es, die Historie der Stadt an ausgewählten besonders geschichtsträchtigen Punkten auf spielerische Art und Weise für Kinder und Familien erlebbar zu machen. Über einen Pfad von bunten Steinen wird ein Wegeleitsystem für Kinder geschaffen, welches etwa ein Dutzend Geschichte(n)spielplätze miteinander verbindet. Spielelemente aus (Sand)Stein und anderen Naturstoffen bieten hier Platz und Raum für bespielbaren Stadtgeschichte(n).

Sandsteine und Pflastergassen sind der Ideengeber für den Wettbewerbsbeitrag. Steine sollen den natürlichen Bewegungsdrang insbesondere bei Kindern ansprechen, aber auch kreative Potentiale wecken. Nicht zuletzt werden auch Menschen zueinander- und miteinander bewegt, denn nur so ist ein Umsetzungserfolg der Projekte garantiert.

DIE UMSETZUNG

Die Projektidee ordnet sich nahtlos in das Leitbild Pirna 2030 ein. Im Zuge der Umgestaltung des Schlossberghanges wurde hier 2011/12 bereits ein „Schatzsucherpfad“ für Kinder realisiert, der einen ersten Baustein der Projektidee darstellt. Der erste Geschichte(n)spielplatz wird 2013 bei der Umgestaltung am ehemaligen Stadttor, dem heutigen Dohnaischen Platz, realisiert. Spielelemente aus Sandstein und Holz (Pferde, Schafe, Fässer, Viehtränken, Kisten) werden hier an das damalige Markttreiben, die Bewegungsströme durch das Tor und die Ansiedlung vor den Toren der Stadt erinnern. Noch im Jahr 2012 soll mit der Anlage des bunten Pflasterpfades begonnen werden.

Folge den Steinen
...und spiele mit Pirnas Geschichte(n)!



Ab in die Mitte!

Die City-Offensive
Sachsen



PROJEKT 1 - PIRNAS BUNTES PFLASTER

Wo Kinder sind, da ist Leben, da ist Bewegung, da ist Aktivität. Wir möchten Kinder mit ihren Familien dazu einladen, Pirna auf bewegte Weise neu zu entdecken. Der Austausch einzelner Pflastersteine durch bunte Keramik- bzw. Glassteine stellt den Bezug zur historischen Pirnaer Glasindustrie her und schafft ein verbindendes Element zu Orten, an denen Pirnas Geschichte spür-, erleb- und sogar beispielbar ist. Bereits vor den Toren der Stadt wird auf dieses „Wegeleitsystem“ aufmerksam gemacht. Dabei werden wichtige Zugangsbereiche zur Stadt, wie der Elberadweg und der Bahndamm mit Transparenten und/oder Schriftzügen aufgewertet. Bei der Umsetzung dieses Projektes werden Kinder beim Einbringen der bunten Pflastersteine beteiligt und können so aktiv zum Bunterwerden ihrer Stadt beitragen.



PROJEKT 2 - DIE „GESCHICHTE(N)SPIELPLÄTZE“

Kernidee ist, die Historie der Stadt an besonders geschichtsträchtigen Punkten spielerisch zu vermitteln und so Geschichte für Kinder und Familien erlebbar zu machen. Eine Kletterwand, welche den Bezug zur Stadtmauer herstellt, Wasserpumpen, welche die Systeme der historischen Wasserversorgung darstellen und selbst alte Stadtgeräthe sowie Gewerke und Berufe (Töpfer[gasse], Schösser[gasse] etc.) lassen sich in das Spielkonzept integrieren. Die „Geschichte(n)spielplätze“ ergeben sich aus dem Bestand an Punkten der Altstadt, die historisch besonders interessant sind (Stadttoore, Marktplatz, Zollhof etc.) und einen Ansatz zur beispielbaren Vermittlung von Stadtgeschichte(n) bieten. Dies bedarf Kreativität, Gespür und Zusammenarbeit. Ein erster „Geschichte(n)spielplatz“ wird 2013 vor dem ehemaligen Stadttor am Dohnaischen Platz entstehen. Die Realisierung eines zweiten „Geschichte(n)spielplatzes“ zum Thema „Elbestadt“ wird aktuell von karitative Gruppen geplant. So werden über die Ideenfindung hinaus auch bei Umsetzung und Finanzierung private und karitative Initiativen in das Projekt einbezogen.



PROJEKT 3 - DER KREATIV-(S)TEIN

Der „Kreativ-S(t)ein“ wird eine der ersten Stationen von „Pirnas buntem Pflaster“ darstellen. Was sich dahinter verbirgt? Eine von einheimischen Künstlern kreierte Sandstein-Skulptur mit Ideensammlungsfunktion. Jeder (Pirnaer und Besucher der Stadt) kann seine Anregungen zur Stadtentwicklung oder zu den Stationen von „Pirnas buntem Pflaster“ -geschrieben oder gemalt dem „Kreativ-S(t)ein“ übergeben. Das Citymanagement Pirna wertet die Anregungen aus und prüft sie auf Umsetzbarkeit. Die einfallreichsten und kreativsten Ideen werden öffentlich vorgestellt und können auf Umsetzung hoffen.

ZU GUTER LETZT

Die Umsetzung der Idee bietet die Chance, die Pirnaer Altstadt zum nutzbaren Spiel- und Erlebnisraum umzugestalten. Eine beispielbare Stadt kann jedoch nicht geplant und gebaut werden, um sie den Bewohnern „schlüsselfertig“ zu übergeben. Deshalb wurde bereits in der Ideenfindung ein Prozess initiiert, in dem viele Akteure eingebunden sind. So werden nicht nur Orte miteinander vernetzt, sondern auch Menschen und Ideen zueinander und zusammen geführt.

Durch Zusammenarbeit entstehen Ideen.
Durch Ideen entstehen Projekte.
Durch Projekte wird Pirna lebendig.



GEMEINSAM BRINGEN WIR STEINE INS ROLLEN

„Ab in die Mitte!“ 2012 - Aktive Stadt - Mitte(n) in Bewegung